

VgT beklagt Tierquälerei – doch «Tiere» sind nur Fotos

KRONBÜHL. Hotelier Jean Müller wird vom VgT beschuldigt, echte Hasen in einem Hotelzimmer zu halten. Die angeblich gequälten Tiere sind allerdings nur Fotografien.

«Lebendige Hasen ins Hotelzimmer stellen – so etwas habe ich nie gemacht und würde ich auch nie tun», sagt Jean Müller, Hotelier des Hotels Rössli in Kronbühl. Der Hasen-Liebhaber wurde im Newsletter des Vereins gegen Tierfabriken (VgT) sowie auf der VgT-Homepage als Tierquäler verunglimpft, sein Angebot für Hasenliebhaber als Kaninchen-KZ-Zimmer betitelt. Der Sachverhalt sei «sorgfältig überprüft» worden, schreibt VgT-Präsident Erwin Kessler. «Das ist eine Lüge und absolut unseriös», sagt Müller dazu. Per E-Mail hatte er eine Anfrage für das Zimmer erhalten und wurde



Jean Müller vor dem Hasenschrank in seinem Hotel – die Hasen sind nicht echt, wie dies der VgT behauptet. kar

kurz darauf unter anderem als pervers beschimpft. «Mir wurde gedroht, Erwin Kessler werde mich in den Ruin treiben», so Müller. Kurz darauf erhielt er von Kessler ein E-

Mail mit der Aufforderung zu einer Stellungnahme. «Darauf bin ich nicht eingegangen», sagt Müller. Und: «Meine Hasen halte ich tierschutzkonform, man kann mir nichts

vorwerfen.» Erwin Kessler tut die Sache als Missverständnis ab. Entschuldigen werde er sich nicht, aber er werde die Meldung auf der VgT-Homepage anpassen. kar